

SCHEUBLEIN: Auktion am 11. März 2016

Preziosen von kunsthistorischem Wert

Kein anderes technisches Gerät beschreibt die Geschichte von Mensch und Natur so wie die Uhr. Mit Hilfe der Sonnenuhr wurde vermutlich schon ab dem 3. Jahrtausend v. Chr. der Tag eingeteilt. Wann die mechanische Uhr aufkam, ist nicht bekannt. Die ersten (Zahn-)Räderuhren wurden vermutlich bereits im frühen Hochmittelalter konstruiert. Der Begriff Uhrmacher taucht zum ersten Mal 1269 auf einer Bierrechnung für das Kloster Beaulieu in New Hampshire (England) auf. Die erste urkundliche Erwähnung einer mechanischen Uhr stammt von 1335 und meint ein Stück im Besitz der Herzöge der Visconti in Mailand.

■ Unglaubliche Präzision

Gegen Ende des 14. Jahrhunderts gab es in den meisten großen europäischen Städten eine Räderuhr am Kirchturm – ein Symbol für Reichtum. Stetig wurde die mechanische Uhr weiterentwickelt. Stark verkleinert fand sie schließlich in der Hosentasche Platz und wanderte später vom Beinkleid in die Weste. Die Taschen-

uhr wurde zum Modeaccessoire. Die Berühmteste unter ihnen ist wohl die von Peter Henlein 1510 hergestellte „Nürnberger Eieruhr“. Sie verdankt ihren Namen einem Übersetzungsfehler: aus dem ursprünglichen „Ueurelein“ wurde „Eierlein“. Die mittelfränkische Stadt Nürnberg galt damals als Zentrum der weltbesten Kunsthandwerker.

1657 baute der niederländische Astronom, Mathematiker und Physiker Christiaan Huygens die erste Pendeluhr. Seine Uhr besaß eine Ganggenauigkeit von zehn Sekunden pro Tag, eine Präzision, die erst hundert Jahre danach überboten werden konnte. Die Entwicklung genauer Uhren trieb vor allem die Seefahrt voran, da nur mit Hilfe von Bord-Uhren die Bestimmung der geografischen Länge unabhängig von bekannten Landmarken möglich war. Wichtige Zentren des Uhrmacherhandwerks lagen in Frankreich (Blois und Paris), Deutschland (Augsburg und Nürnberg), Schweiz (Genf) und in England (London).

Das Sammeln von Uhren ist ein absolutes Spezialgebiet. Um den Wert einer Uhr richtig zu beurteilen,

muss man gut informiert sein. Eine reine emotionale Zuwendung genügt nicht. Wichtig sind Fragen nach dem Hersteller, der Herstellungszeit, dem Erhaltungszustand und nicht zuletzt der Reparatur. Gehört das Werk zum Gehäuse? Sind Werk und Gehäuse original? Ist das Uhrwerk gut oder repariert? Der Kreis der Uhrensammler ist klein und fein.

■ Breite Streuung

In Deutschland liegt ihre Zahl im unteren vierstelligen Bereich. Zum Großteil haben sie sich in der Deutschen Gesellschaft für Chronometrie (Nürnberg) zusammengeschlossen. In England, dem führenden Uhrenland zwischen 1650 und 1850 in Europa, sind die Uhrensammler in der „Antiquarian Horological Society“ organisiert, in den USA in der „National Association of Watch- and Clock-Collectors“. Die Uhren-Passagen, die SCHEUBLEIN Art & Auktionen am 11. März 2016 an der Waltherstraße 23 versteigert, beeindrucken in besonderem

Maße. Den Hauptteil der rund 50 Losnummern bildet eine süddeutsche Privatsammlung, die im Laufe von mehr als 40 Jahren zusammengetragen wurde. Sie ist vor allem auf eine chronologisch und topographisch breite Streuung der Uhren angelegt und bezeugt das breitgefächerte Interesse des Sammlers. Die Vielfalt macht die Offerte einzigartig. Neben Manufaktur-Stücken sind auch Exemplare bekannter Uhrmacher enthalten. Das Sortiment beinhaltet Gross- und Kleinuhren, technisch interessante Beispiele namhafter Uhrmacher, seltene Preziosen von kulturell-historischem Wert und Sammleruhren berühmter Manufakturen. Angeboten werden Kamin-, Kommoden- und Tischuhren, Vorderzappler, Bilder- und Rahmenuhren sowie Sägeuhren, Marinechronometer und Schiffsuhrer. Umfassend ist außerdem der Bestand an Uhrmacherwerkzeug, Drehbänken, Uhrwerken und Uhrenschlüsseln, zum Teil zu Konvoluten zusammengefasst. Mehr Informationen unter www.scheublein.com



Das Gehäuse der kleinen Kaminuhr ziert ein Dompteur mit Tanzbär (Schätzpreis 2000 Euro).

SCHEUBLEIN
Art & Auktionen

KUNSTAUKTION 11. MÄRZ 2016
Vorbesichtigung: 4. März - 10. März 2016
Fr bis Do, 10 bis 17 Uhr, Sa und So, 10 bis 15 Uhr
Waltherstraße 23, 80337 München, Tel 089 - 23 88 689 - 0
E-mail: info@scheublein.com, www.scheublein.com

Auktion bei Hermann Historica



Kommt in der Auktion zum Aufruf: Deutscher Mantelhelm.

Ausgewählte Belege aus Antike und Mittelalter, einzigartige militärhistorische Sensationen und einmalige Erinnerungstücke bedeutender Persönlichkeiten bestechen in der 72. Auktion des Spezialauktionshauses

Mit gewohnt großer und qualitätsvoller Offerte an Kostbarkeiten aus vielen Zeiten und Regionen, darunter gleich drei geschlossene Sammlungen, eröffnet **am 18. April 2016** die diesjährige Frühjahrsauktion der Hermann Historica oHG in München. Bis zum 29. April kommen über 6200 teils einzigartige Sammlerobjekte aus allen Themengebieten des Hauses – Antiken, Alte Waffen, Kunsthandwerk, Jagdliches, Orden sowie historische und militärgeschichtliche Objekte – zum Aufruf.

Zum Beispiel exquisites Highlight des Antiken-Kataloges ist mit einer Taxe von 60.000 Euro der rotfigurige, attische Kelchkrater des

Hektor-Malers aus der vierten Dekade des fünften Jahrhunderts vor Christus. In seiner sehr typischen Gestalt.

Mit großer Leidenschaft trug der Experte, Sammler und virtuose Bogenschütze Karl Zeilinger (1944 - 2014) aus Nürnberg über Jahrzehnte eine unvergleichliche Kollektion von Bogen, Armbrustern und kunstfertigen Bogenringen zusammen. Zeit seines Lebens hat sich der Vielreisende, dem Korea zur zweiten Heimat wurde, um die Erforschung und Erhaltung der Traditionen, besonders auch des asiatischen Bogenschießens und -baus verdient gemacht. Hermann Historica wurde nun die Ehre zuteil, diese einmalige Kollektion in rund 200 Losnummern und Museen weltweit anzubieten. Die Auktion findet an der Linprunstraße 16 statt. Mehr im Internet auf den Seiten der Web-Adresse unter www.hermann-historica.de

Briefmarken-Börse

Briefmarken, Briefe, Ganzsachen, Ansichtskarten, Münzen, Telefonkarten sowie topaktuelles Zubehör für ein faszinierendes Hobby: Sie werden so ziemlich alles finden, wenn vom 3. bis zum 5. März 2016 Sammler, Interessierte und Neusteiger sich im Münchner MOC zur 19. Internationalen Briefmarken Börse treffen. Rund 70 renommierte Vertreter der Fachwelt verwandeln an diesen drei Tagen die schöne Bayern-Metropole in einen begehrten Hot Spot der internationalen Philatelie. Fachhändler, Auktionshäuser, Zubehörhersteller, Verlage sowie viele andere bringen ihr reiches Angebot an die Isar. Mehr unter der Adresse im Internet www.messe-sindelfingen.de

JETZT EINLIEFERN

für unsere kommende Auktion

KLASSISCHE MODERNE POST WAR & CONTEMPORARY ART

Gabriele Münter. Teetisch mit Blumenvase und Sofa. 1910
Auktion am 8. Juni 2016



Unsere Experten freuen sich, Ihre Kunstobjekte zu begutachten.

NEUMEISTER MODERNE

Terminvereinbarung unter
T +49 (0) 89 23 17 10-0 oder info@neumeister.com
www.neumeister.com

REPRÄSENTANZEN BERLIN · HAMBURG · KÖLN · DÜSSELDORF · WIEN · ZÜRICH

BRIEFMARKEN & MÜNZEN
Einlieferungen zur nächsten Auktion jederzeit.
Barankauf-Nachlassabwicklung-Schätzungen
KIRSTEIN-LARISCH seit 1879 im Dienste der Philatelie
Schleißheimer Str. 6, 80333 München, Telefon 089/5 38 01 40

4 Lithografien, Hans E. Deutsch gg. 2 Irschenberger Bauernschranke, natur mit Kronen, 1 Tölzer Truhe 17. Jh., bemalt mit Salvator und Maria, 1 Perthaler Bauernschrank v. 1790, aus Privatbesitz zu verk. ☎ 08631/5716

Anzeigenaufgabe per Internet unter www.merkurtz.de

kunst & antiquitäten

Gewerbliche Anzeigenberatung
Tel. (089) 5306-356, Fax (089) 5306-491
kunst-anzeigen@merkur.de

Bei Abgabe dieser Anzeige an der Information erhalten Sie ein kleines Geschenk



INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-BÖRSE

03. - 05. März 2016
MOC München

Do. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 16 Uhr

www.briefmarken-messe.de

auktionshaus-ruetten.de

Kaufe Antiquitäten
»Altes« & Nachlässe
Porzellan - Figuren, Bilder, Bestecke
Fa. La Belle Epoque
80333 MUC - Augustenstraße 41
Telefon 0 89 / 52 73 77

Biete für Pour Le Merite € 15.000,-
Ritterkreuz Nachlass € 10.000,-
Für militärgeschichtl. Sammlung ges.:
Orden, Urkunden, Fotos, Uniformen,
Dolche, Allach-Porzellan, etc. Zahl Höchstpreise
Tel.: 080 41 74 06 370

DR. FISCHER
KUNSTAUKTIONEN

Expertentag in München
am 10. März 2016

Einladung zur Einlieferung für unsere Frühjahrsauktionen
Wir schätzen unverbindlich Ihre Kunstgegenstände (Glas, Silber, Porzellan, Russische Kunst).
Bitte vereinbaren Sie einen Termin. Wir freuen uns auf Ihre Einlieferung.
07131 / 88 72 50
www.auctions-fischer.de

EXPERTENTAG FÜR ARMBAND- UND TASCHENUHREN

Mittwoch, 09. März, in München

Unser Experte steht Ihnen in unserer Repräsentanz zur kostenlosen und diskreten Einschätzung Ihrer Zeitmesser zur Verfügung. Wir bitten um Terminvereinbarung, gerne auch für Hausbesuche.

ROLEX
Cosmograph Daytona
"Paul Newman",
Ref. 6239/6242, um 1970
Verkauft für ca. 72.400 €

Bonhams München
Maximilianstraße 52
80538 München
089 2420 5812
munich@bonhams.com



Bonhams

International Auctioneers and Valuers - bonhams.com